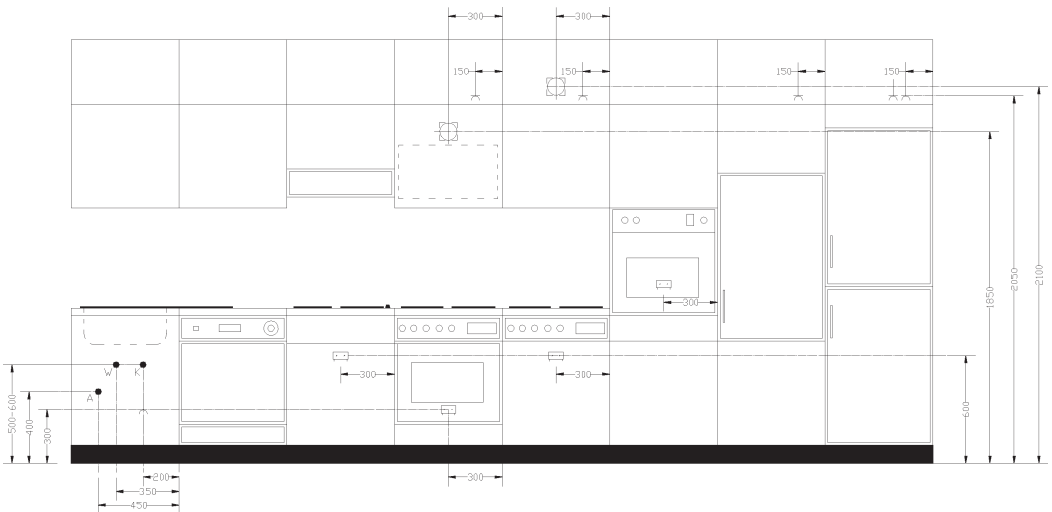


Montage- und Pflegeanleitung

Montageanleitung Küchenmöbel

Vor Beginn der Küchenmontage überprüfen Sie bitte anhand des Lieferscheines die gelieferten Teile auf Vollständigkeit und auf eventuelle Beschädigungen. Schäden an bereits montierten Möbeln werden nicht als Reklamation anerkannt. Die Montage der Küche, insbesondere die Installation von Sanitär- und Elektroobjekten sollte nur von entsprechend geschulten Fachkräften durchgeführt werden. Bitte überprüfen Sie vor Beginn der Montage, ob alle notwendigen Sanitär- und Elektroanschlüsse vorhanden sind.



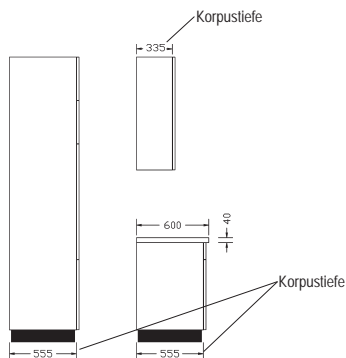
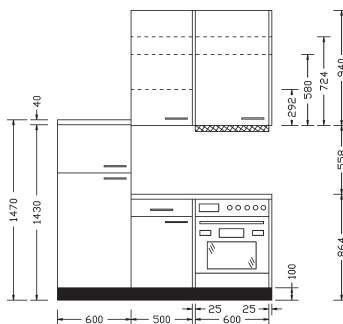
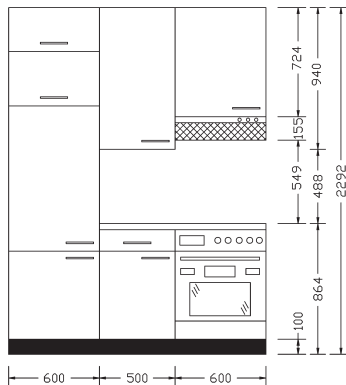
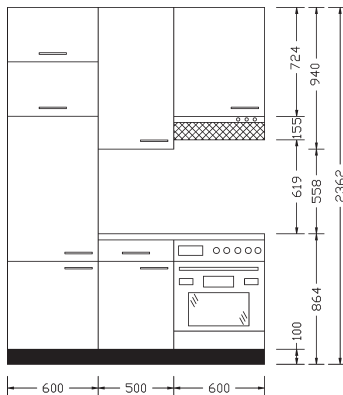
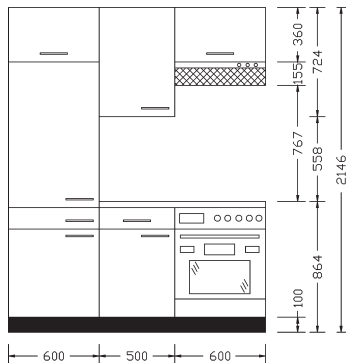
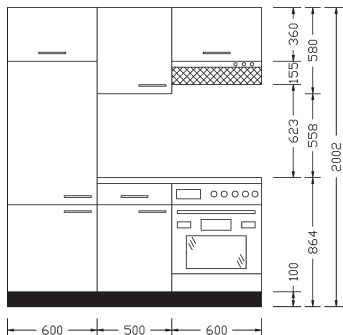
Vor Bohrarbeiten sollte geprüft werden, dass keine Leitungen für Wasser, Gas oder Strom beschädigt werden können. Reklamationen infolge nicht fachgerechter Montage werden nicht anerkannt.

Aufgrund der Vielzahl an unterschiedlichen Baugruppen können wir hinsichtlich der Vollständigkeit dieser Anleitung keine Garantie übernehmen. Des Weiteren können für Sachbeschädigungen und/oder Schäden an Personen im Zuge mangelhafter bzw. nicht vollständiger Montage keine Ansprüche geltend gemacht werden.

Montagereihenfolge

Die Montagereihenfolge richtet sich in erster Linie nach der individuellen Aufteilung der Küche. Hilfestellung geben auch die Planungshinweise. Im Allgemeinen kann aber nach der angegebenen Montagereihenfolge verfahren werden:

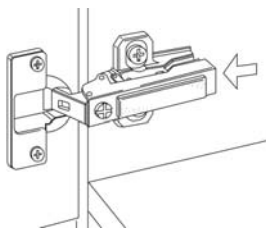
- 1) Unterschränke (bei Winkellösungen in einer Ecke beginnen)
- 2) Arbeitsplatten
- 3) Hochschränke
- 4) Hängeschränke
- 5) Kranz- und Lichtleisten, Sockel, Steckborde etc.



Montagevorbereitungen

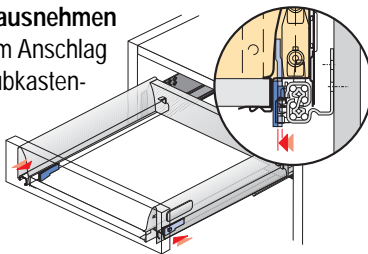
Demontage

Scharniere von unten nach oben lösen. Dazu Entriegelungstaste drücken.



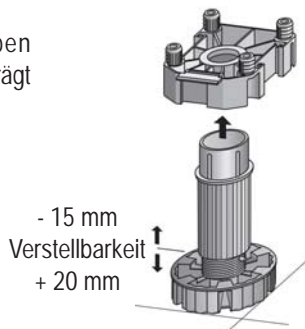
Schubkasten oder Frontauszug herausnehmen

Schubkasten oder Frontauszug bis zum Anschlag vorziehen. Die Schnäpper an der Schubkastenunterseite zueinanderdrücken und gleichzeitig den Schubkasten gerade nach vorne ziehen.



SockelfüÙe

SockelfüÙe in die Fußkolben einsetzen; die Verstellbarkeit beträgt ca. -15/+20 mm.

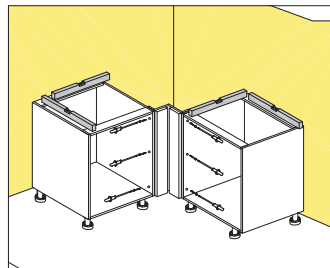
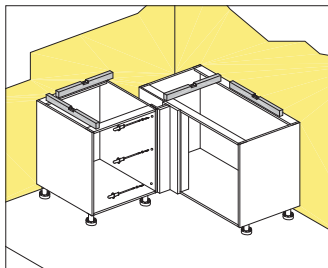
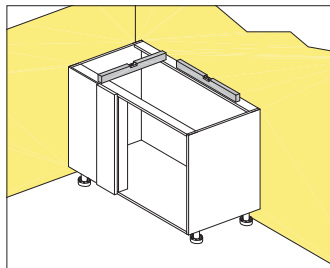


Unterschränke

Sie sollten die Schränke einzeln montieren und ausrichten.

Bei Küchen, die eine L- oder U-Form haben, mit der Ecklösung beginnen.

Eckpassstücke durch die Korpusseite verschrauben, ausgerichtete Korpusse untereinander mit beigefügten Linsenkopfschrauben verschrauben. In die freien Bohrungen an der hinteren oberen Ecke der Schrankseite die Kunststoffwinkel zur Befestigung der Arbeitsplatten einsetzen.



Arbeitsplatten und Wandanschlussprofil

Arbeitsplatten erst auflegen und anpassen, dann evtl. notwendige Ausschnitte für Spülen und Kochfelder anfertigen, dabei sollte immer von der Unterseite der Platte geschnitten werden, um ein Ausreißen der Dekorseite zu verhindern. Hierbei bitte den Herstelleranweisungen folgen. Ausschnitte unbedingt mit Sanitär-Silikon gegen Feuchtigkeit schützen. Bei Nut- und Federverbindungen die Verbindungsfedern über die Tiefe der Platte verteilt einleimen und Leim beidseitig besonders an der oberen Kante und an der vorderen Rundung auf die Schnittflächen auftragen. Beim Zusammenfügen sollte Leim an der gesamten Oberkante austreten, um ein Eindringen von Feuchtigkeit im Gebrauch zu verhindern. Nach dem Zusammenfügen der Platten die Platten ausrichten und die Verbindungsbeschläge anziehen. Austretenden Leim umgehend mit einem feuchten Tuch entfernen. Im Bereich von Geschirrspülmaschinen bitte unbedingt die Unterseite mit dem mitgelieferten Wrasenschutzblech o.ä. gegen Wasserdampf schützen. Abschließend die Arbeitsplatten vorn durch die Traverse und hinten mit Hilfe des Winkels mit den Unterschränken verschrauben.

Ober- und Unterprofil vom WAP gleichlang zuschneiden, das Unterprofil mit beigefügten Schrauben auf der Arbeitsplatte befestigen, das Oberprofil aufrasten.

Maßabzüge WAP-Kappen:

Endkappe 2,8 mm

Innenecke 90° 29 mm

Außenecke 90° 28 mm

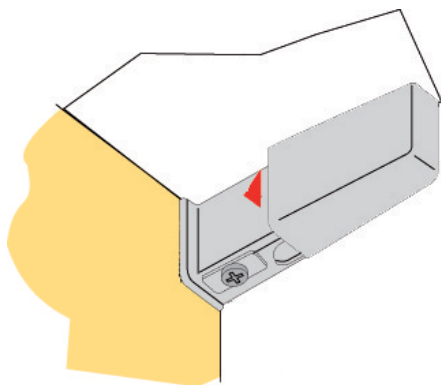
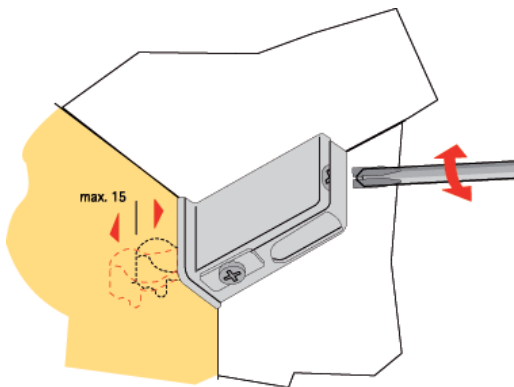
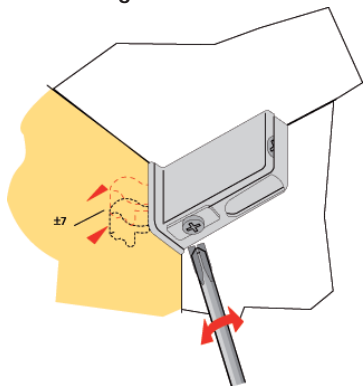
Seitenschrank

Um das Kippen von Vorratsauszugschränken zu verhindern, bitte unbedingt den beigefügten Befestigungswinkel montieren.

Hängeschrank

Die zur Montage vorgesehenen Wände müssen eine ausreichende Tragfähigkeit besitzen. Die Bohrmaße für Schränke hängen von der Schrankhöhe und von der Sockelhöhe ab. Zur Montage an der Wand werden serienmäßig Einschraubhaken mitgeliefert. Aufhängeschienen können Sie mit den entsprechenden Befestigungsmaterialien gesondert bestellen. Bohren Sie mit einem 8 mm Bohrer ausreichend tiefe Löcher und schlagen Sie die Dübel ein. Die beigelegten Schraubhaken bis auf ca. 1 cm eindrehen. Die optionalen Aufhängeschienen möglichst weit außen verschrauben und verschraubte Schiene auf festen Sitz prüfen. Grundsätzlich sind die mitgelieferten Befestigungsmittel zu verwenden. Den Hängeschrank in die Haken bzw. Schiene einhängen und mit Hilfe einer Wasserwaage ausrichten.

Verstellmöglichkeiten



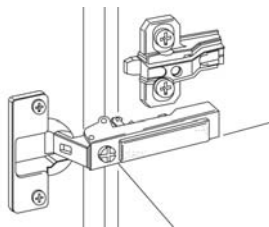
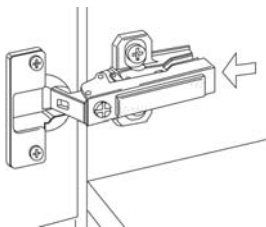
Zur zusätzlichen Aussteifung möglichst alle Korpusse miteinander verschrauben. Passende Linsenkopfschrauben (3,5 x 30) liegen im Montagebeutel bei.

Fronten

Nach der Montage der Korpusse die Türen wie unten abgebildet wieder einhängen und einstellen.
Evtl. vorhandene Schutzfolien auf Frontteilen sollten erst jetzt entfernt werden.

Demontage

Scharniere von unten nach oben lösen. Dazu Entriegelungstaste drücken.

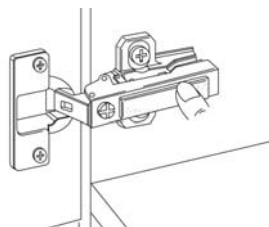
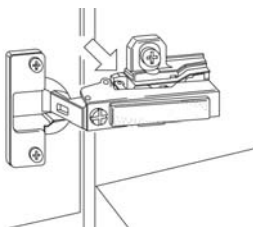


Tür abnehmen

Montage

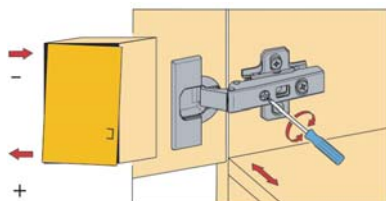
Scharniere von oben nach unten aufrasten.

Befestigungshaken vorn in der Montageplatte einhängen.



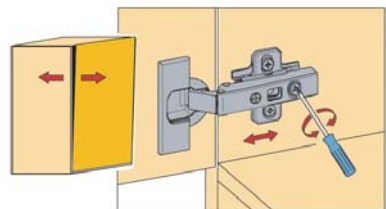
Scharnierarm mit Finger herabdrücken, bis die Rastklinke hörbar einrastet.

Verstellmöglichkeiten



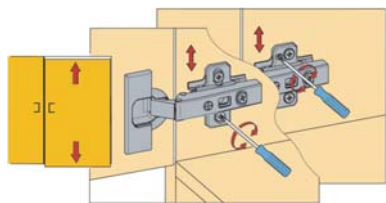
Auflagenverstellung:

+ 0,5 / - 3 mm Stellschraube soweit ein- oder ausdrehen, bis die Tür gerade hängt. Die Befestigungsschraube wird dabei nicht gelöst.



Tiefenverstellung:

± 1,5 mm Abstand zwischen Tür und Schrankseite durch Betätigung des Excenters regulieren.
Linksdrehung: Abstand vergrößern
Rechtsdrehung: Abstand verkleinern.

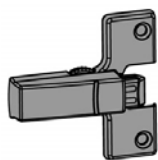
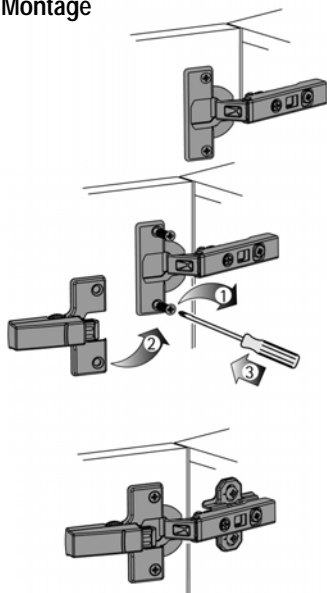


Höhenverstellung:

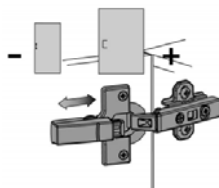
± 2 mm Befestigungsschrauben leicht lösen und Tür in der Höhe ausrichten. Anschließend Befestigungsschrauben wieder festziehen.

Scharnierdämpfung (optional)

Nicht geeignet für Türen mit schmalen Alu-Rahmen!

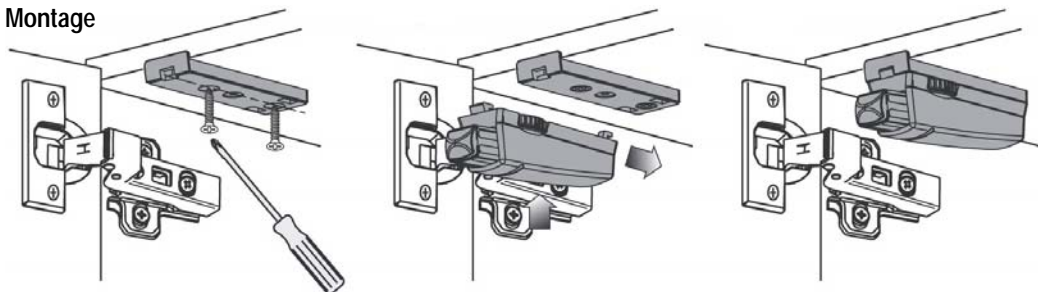
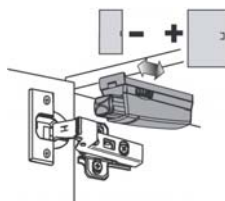
**Montage**

Vor Montage Tür demontieren.

Verstellmöglichkeiten**Anzahl der Dämpfungen**

2 - 3 Scharniere = 1 Dämpfer am unteren Scharnier.

4 - 5 Scharniere = je 1 Dämpfer am unteren und oberen Scharnier.

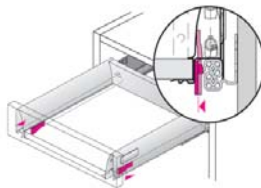
**Montage****Verstellmöglichkeiten**

Schubkasten und Auszug

Schubkasten oder Frontauszug herausnehmen

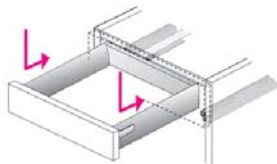
Schubkasten oder Frontauszug bis zum Anschlag vorziehen.

Die Schnäpper an der Schubkastenunterseite zueinanderdrücken und gleichzeitig den Schubkasten gerade nach vorne ziehen.



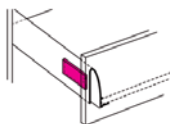
Schubkasten oder Frontauszug einsetzen

Schubkasten oder Frontauszug auf die Führungsschienen aufsetzen und einschieben, die Arretierung erfolgt automatisch.

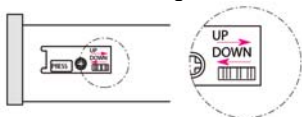


Verstellen der Frontblende Schubkasten

Abdeckkappen abnehmen.

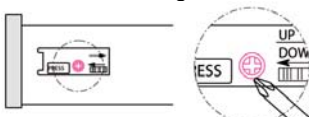


Höhenverstellung



Die Frontblende kann durch Betätigung des Verstellrads eingestellt werden.

Seitenverstellung



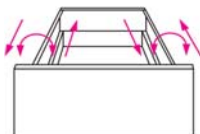
Die Frontblende kann durch Drehen der Verstellschraube an der rechten Zarge mit einem PZ 2 Schraubendreher verstellt werden.

Neigungsverstellung Frontauszug

Durch Drehen der Rellingrohre.

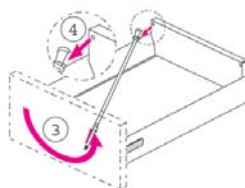
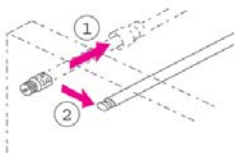
Links: Frontblende nach vorne.

Rechts: Frontblende nach hinten.



Demontage/Montage der Relling

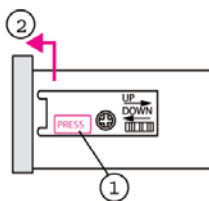
1. Die Abdeckkappe nach hinten schieben.
2. Die Rellingstange aus der Öffnung der Frontbefestigung nach innen herausziehen.
3. Rellingstange zur Mitte des Schubkasten drehen.
4. Die Rellingbefestigung aus der Rückwand herausziehen.
5. Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Hinweise für das Einstellen von eventuellen Einbaubeschlägen entnehmen Sie bitte den im jeweiligen Schrank beigefügten Anleitungen.

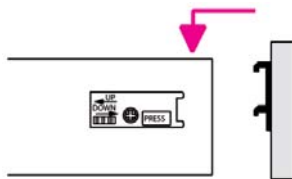
Demontage Frontblende

1. Gleichzeitiges Pressen der rechten und linken Entriegelungstasten.
2. Frontblende hochnehmen und abziehen.



Montage Frontblende

Die Frontblende vorsetzen und herunterdrücken. Frontblende verrastet automatisch.



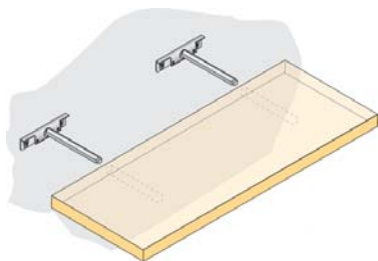
Befestigung Griff oder Knopf

Griffe bzw. Knöpfe auf die vorgebohrten Fronten aufsetzen und mit der mitgelieferten Schraube M4 handfest anziehen.

Kranz- und Lichtleisten

Im Regelfall werden Sie bei entsprechender Bestellung fertig zugeschnittene Leisten erhalten. Bitte prüfen Sie die Einzelteile vor der Montage auf Beschädigungen und Vollständigkeit. Die Schnittflächen der Leistengehrungen ausreichend beleimen, zusammenfügen und Zwillingdübel in die dafür vorgesehenen Löcher einschlagen. Ausretenden Leim mit einem feuchten Tuch entfernen. Die Lichtleisten bitte an den Kontaktflächen zum Schrank zusätzlich mit beigefügtem Dichtband bekleben.

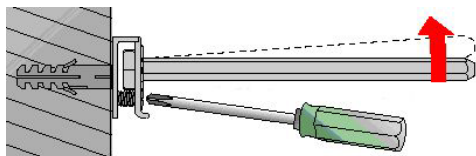
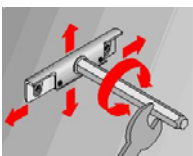
Steckbord



Markieren Sie die Oberkante des Steckbordes an der Wand. Die Mitte der Bohrungen liegt 12,5 mm unter der Oberkante. Messen Sie den seitlichen Abstand der Bohrungen mit eingeschobener Halterung ab. Nehmen Sie die Bohrungen (8 mm) vor und befestigen Sie die Halterung mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben an der Wand.

Verstellmöglichkeiten

Zur leichteren und spannungsfreien Montage sollten Sie den Tragbolzen mit einem Gabelschlüssel anlösen. Das Bord dann bis ca. 2 cm aufschieben, den Tragbolzen wieder festziehen und endgültig aufschieben.



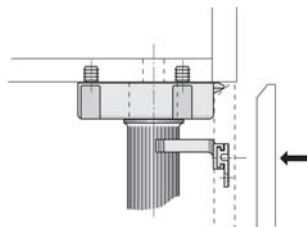
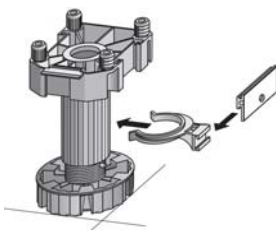
Sockel

Vor Ort auf Maß zuschneiden und Wischleiste aufstecken.

Verstellbarkeit: $-15/+20$ mm

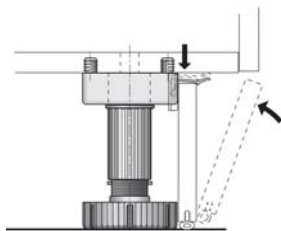
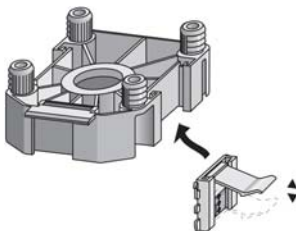
Seitenblende

Montage erfolgt mittels Clip auf das Rohr des Sockelfußes



Frontblende

Blende vor den Fuß stellen und bis zum Übergreifen der Halterung randrücken.



Blendenhöhe ca. 5,5 - 6,5 mm
kürzer als Absolutmaß schneiden

Elektrik

Bauen Sie, soweit zerlegt geliefert, elektrische Teile entsprechend den beigefügten Montage- und Bedienungsanleitungen zusammen. Alle elektrischen Installationen sind nach VDE bauartgeprüft und dürfen, außer von einem autorisierten Fachmann, nicht verändert werden. Bei Änderungen an der ausgelieferten Elektrik erlöschen sämtliche Garantie- und Gewährleistungsansprüche.

Tipps zur Nutzung

Damit Sie lange Freude an Ihrer neuen Küche haben, sollten Sie ein paar wenige aber wichtige Tipps beim Umgang mit Ihrer Küche befolgen.



Sorgen Sie beim Kochen für ausreichende Belüftung und dafür, dass entstehender Dampf nicht an Möbelteilen kondensieren kann.



Benutzen Sie grundsätzlich den Dunstabzug.



Vermeiden Sie überschwappendes Wasser.



Öffnen Sie den Geschirrspüler erst ca. 20 min nach Ablauf des Programms, damit der Dampf Gelegenheit hat, im Gerät zu kondensieren.



Stellen Sie keine heißen Töpfe ohne schützende Unterlage auf die Arbeitsplatte oder andere Möbelteile.



Schneiden Sie nicht direkt auf der Arbeitsplatte, sondern verwenden ein Schneidbrett. Porzellan- und Steingutgeschirr hat an der Unterseite einen unglasierten Rand. Beim Schieben über die Arbeitsplatte können deshalb leichte Kratzer entstehen.

Reinigungs- & Pflegehinweise

Die regelmäßige Pflege Ihrer Einbauküche bedeutet Werterhaltung und verlängert die Lebensdauer erheblich. Zudem halten Sie Ihre Küche in hygienisch einwandfreien Zustand.

Fronten mit Kunststoffoberfläche

Kunststoffbeschichtete Fronten lassen sich mit milden, ungefärbten Haushaltsreinigern (**keine Scheuermittel**) problemlos behandeln. Die Reinigungsmittel mit Wasser verdünnen und mit einem **weichen sauberen Tuch** (keine Mikrofasertücher, Schleifschwämme oder harte Baumwoll- bzw. Kunstgewebetücher) aufragen. Anschließend die Oberfläche sorgfältig trocknen. Sollten sich auf der Oberfläche Lack- oder Klebstoffreste befinden, sind diese wie oben beschrieben zu entfernen. Verwenden Sie **keine alkohol- bzw. salmiakhaltigen Reiniger, Nitro- & Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis. Ebenso sollte der Reiniger nicht gefärbt sein, da die eingesetzten Farbstoffe Rückstände hinterlassen können. Bestens geeignet ist flüssige Neutralseife.**

Fronten aus Massivholz oder Echtholz-Furnier

Da Holz ein lebendiger Werkstoff ist, darf es nicht extrem feuchter oder trockener Luft ausgesetzt werden. Das verarbeitete Holz ist auf die übliche Luftfeuchtigkeit von 45 bis 70% abgestimmt. Die Oberflächen der Holzfronten sind durch eine Speziallackierung geschützt und dadurch wärmebeständig und unempfindlich gegen Wasser, Essig, Fett, Alkohol und sonstige haushaltsübliche Anschmutzungen. Zur Pflege genügt es, die Holzfronten mit einem feuchten Ledertuch abzureiben (**keine Reinigungsmittel**). Danach die Oberflächen in Strukturrichtung sorgfältig trocknen. Anschmutzungen werden vom Holz nicht aufgenommen und können daher leicht entfernt werden.

Fronten mit hochglänzender Acryloberfläche

Acryloberflächen besitzen eine exzellente Tiefglanzwirkung. Diese wird mit Hilfe einer hochglänzenden Polymerfolie erzeugt. Damit die Fronten während des Fertigungsprozesses in unserem Unternehmen sowie bei der Auslieferung keinen Schaden nehmen, werden die Fronten mit einer PE-Schutzfolie überzogen. Diese darf erst im letzten Arbeitsschritt entfernt werden (jedoch vor Montage der Griffe).

Nach dem Entfernen der Schutzfolie ist die Oberfläche noch sehr empfindlich und erreicht erst nach einigen Tagen (bis zu einer Woche) ihre vollständige Aushärtung. Der Aushärtungsprozess kann positiv beeinflusst werden, indem die Fläche mit Sprühpolitur für Möbel eingesprüht und anschließend mit einem **weichen sauberen Tuch** (keine Mikrofasertücher, Schleifschwämme oder harte Baumwoll- bzw. Kunstgewebetücher) **ohne Druck** gleichmäßig verteilt wird. Nach kurzer Einwirkdauer (ca. 1 Min.) mit einem **frischen weichen Tuch** und **ohne Druck** die Fläche auspolieren, bis die Politurreste entfernt sind. Bis zur Aushärtung empfehlen wir, die noch empfindlichen Oberflächen zu schonen und mechanische Beanspruchungen zu vermeiden.

Hierzu gehören auch intensive Reinigungsversuche. Hochglänzende Oberflächen zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus. Bitte achten Sie bei der Wahl Ihrer Reinigungsmittel darauf, dass es sich **nicht um Mikrofasertücher, Schleifschwämme oder harte Baumwoll- bzw. Kunstgewebetücher** handelt. Wir empfehlen weiche, handelsübliche Baumwolltücher, die Sie mit einer 1%igen Seifenlösung benetzen. Verwenden Sie **keine alkohol- bzw. salmiakhaltigen Reiniger, Nitro- & Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis. Ebenso sollte der Reiniger nicht gefärbt sein, da die eingesetzten Farbstoffe Rückstände hinterlassen können. Bestens geeignet ist flüssige Neutralseife.**

Achten Sie zusätzlich darauf, dass das verwendete Tuch absolut schmutzfrei ist und keine Rückstände (z. B. Sand, Staub, Essensrückstände etc.) beinhaltet. Schon kleinste Partikel im Tuch können die Oberfläche beschädigen und werden nicht als Reklamation anerkannt. Des Weiteren sollten stark gefärbte Substanzen und Flüssigkeiten möglichst umgehend wie oben beschrieben von den Hochglanzoberflächen entfernt werden.

Hochglanzoberflächen (Fronten & Sichtseiten)

Damit die Oberflächen während des Fertigungsprozesses in unserem Unternehmen sowie bei der Auslieferung keinen Schaden nehmen, werden diese mit einer PE-Schutzfolie überzogen. Diese darf erst im letzten Arbeitsschritt entfernt werden (bei Fronten vor Montage der Griffe).

Nach dem Entfernen der Schutzfolie ist die Oberfläche noch sehr empfindlich und erreicht erst nach einigen Tagen (bis zu einer Woche) ihre vollständige Aushärtung. Der Aushärtungsprozess kann positiv beeinflusst werden, indem die Fläche mit Sprühpolitur für Möbel eingesprüht und anschließend mit einem **weichen sauberen Tuch** (keine Mikrofasertücher, Schleifschwämme oder harte Baumwoll- bzw. Kunstgewebetücher) **ohne Druck** gleichmäßig verteilt wird. Nach kurzer Einwirkdauer (ca. 1 Min.) mit einem **frischen weichen Tuch** und **ohne Druck** die Fläche auspolieren, bis die Politurreste entfernt sind. Bis zur Aushärtung empfehlen wir, die noch empfindlichen Oberflächen zu schonen und mechanische Beanspruchungen zu vermeiden.

Hierzu gehören auch intensive Reinigungsversuche. Hochglänzende Oberflächen zeichnen sich durch sehr gute Reinigungsmöglichkeiten aus. Bitte achten Sie bei der Wahl Ihrer Reinigungsmittel darauf, dass es sich **nicht um Mikrofasertücher, Schleifschwämme oder harte Baumwoll- bzw. Kunstgewebetücher** handelt. Wir empfehlen weiche, handelsübliche Baumwolltücher, die Sie mit einer 1%igen Seifenlösung benetzen. Verwenden Sie **keine alkohol- bzw. salmiakhaltigen Reiniger, Nitro- & Kunstharzverdünnungen sowie Reiniger auf Nitrobasis**. Ebenso sollte der Reiniger nicht gefärbt sein, da die eingesetzten Farbstoffe Rückstände hinterlassen können. **Bestens geeignet ist flüssige Neutralseife.**

Achten Sie zusätzlich darauf, dass das verwendete Tuch absolut schmutzfrei ist und keine Rückstände (z. B. Sand, Staub, Essensrückstände etc.) beinhaltet. Schon kleinste Partikel im Tuch können die Oberfläche beschädigen und werden nicht als Reklamation anerkannt. Des Weiteren sollten stark gefärbte Substanzen und Flüssigkeiten möglichst umgehend wie oben beschrieben von den Hochglanzoberflächen entfernt werden.

Arbeitsplatten mit Hochglanzoberflächen

Hochglänzende APL-Dekore sind auf Grund ihrer Oberfläche empfindlicher als matte APL-Dekore. Deshalb stellen sich bei Gebrauch im Allgemeinen schneller leichte Kratzer und Gebrauchsspuren ein. Trotz Schutzfolien und sorgfältigem Umgang in unserem Unternehmen sind diese leichten Kratzer oberflächenbedingt und werden nicht als Reklamation anerkannt. Dies gilt auch dann, wenn diese Kratzer direkt bei der Auslieferung vorhanden sind.

Griffe

Bitte keine säurehaltigen Reiniger verwenden (z. B. Essig- oder Zitronensäure usw.).

Glaskeramikkochfelder

Verschmutzungen, die nicht festgebrannt sind, können mit einem nassen Tuch ohne zusätzliche Reinigungsmittel beseitigt werden.

Metallabrieb von Topfböden, Kalk- und Wasserflecken werden mit einem Edelstahlreiniger oder einem speziellen Glaskeramikreiniger entfernt.

Festgebrannte Verschmutzungen werden am besten im noch heißen Zustand mit einem Ceranfeldschaber entfernt. Bei Zucker oder zuckerhaltigen Zutaten müssen die Verschmutzungen sofort entfernt werden.

Backöfen & Herde

Backöfen & Herde lassen sich am besten mit einem handelsüblichen Spülmittel reinigen. Solange die Verschmutzungen noch warm und nicht eingebrannt sind, können diese ohne großen Kraftaufwand entfernt werden. Für hartnäckige Verschmutzungen verwenden Sie einen speziell ausgewiesenen Backofenreiniger.

Dunstabzugshauben

Neben der üblichen Reinigung des Gehäuses muss der Fettfilter sofern er aus Metall ist, regelmäßig mit Spülmittellauge oder im Geschirrspüler gereinigt werden. Fettfilter aus Faservlies müssen ersetzt werden. Bei Dunsthauben im Umluftbetrieb muss alle 3-6 Monate der Aktivkohlefilter getauscht werden.

Kühlschränke

Aus hygienischen Gründen sollten Sie alle 6 Monate Ihren Kühlschrank „generalreinigen“. Dazu schalten Sie den Kühlschrank aus, lassen ihn abtauen und entnehmen alle Fächer und Körbe. Zur Reinigung empfiehlt sich ein mildes Reinigungsmittel mit einem weichen Tuch.

Kunststoffspülen

Zur Reinigung von Kunststoffspülen können Sie handelsübliches Spülmittel oder nichtscheuernde Haushaltsreiniger verwenden. Hartnäckige Verschmutzungen werden mit Spülmaschinenreiniger behandelt, Kalkflecken entfernen Sie am besten mit Essig oder Entkalkungsmittel.

Achtung: nur bei Kunststoffspülen verwenden, bei anderen Kunststoffteilen können Schäden entstehen.

Edelstahl und Email

Zur normalen Pflege genügt ein handelsübliches Spülmittel. Hartnäckige Verschmutzungen und Wasserflecken werden mit einem ausgewiesenen Edelstahlpflegemittel entfernt. Flugrostflecken bei Edelstahl werden am besten mit Zitronensäure (ca. 10%) oder einem handelsüblichen Metallpolish-Reiniger beseitigt.

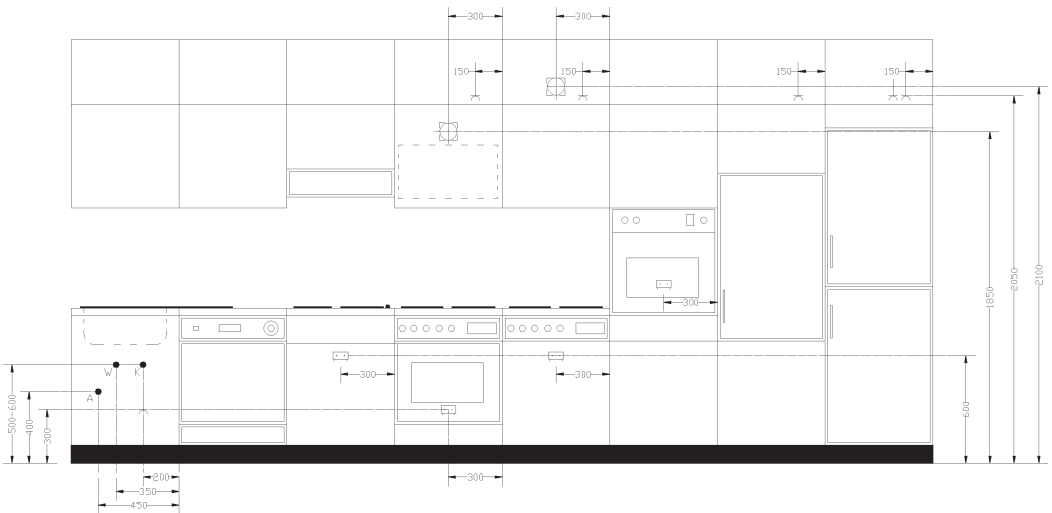
Aluminium

Aluminiumoberflächen reinigen Sie im Normalfall mit einem feuchten, weichen Tuch ohne weiteren Zusatz. Zur Vermeidung von Wasserflecken empfiehlt es sich, die Aluminiumoberfläche gründlich zu trocknen. Bei größeren Verschmutzungen können Sie ein Geschirrspülmittel oder einen Glasreiniger verwenden.

Installation and care instructions

Installation instructions, kitchen furniture

Before starting to install the kitchen, check against the delivery note to ensure that all parts are complete and undamaged. Damage to installed furniture items will not be accepted as cause for complaint. The kitchen furniture, and especially the sanitary and electrical equipment, must be installed by correspondingly trained specialist personnel. Before starting, check that all the required plumbing and electrical connections are available.



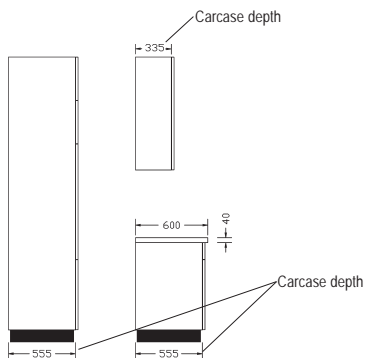
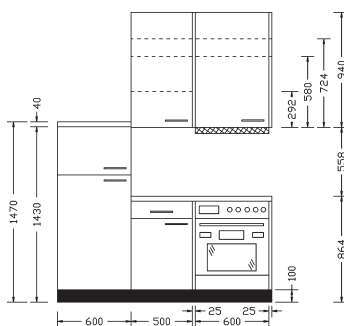
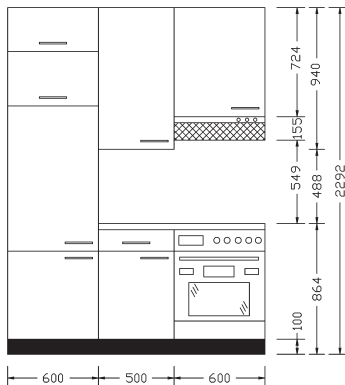
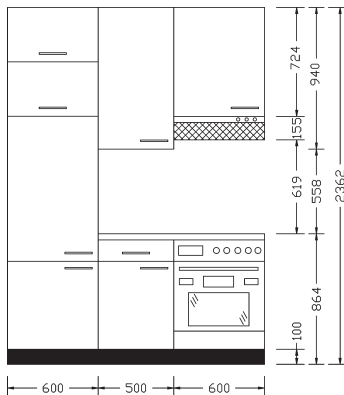
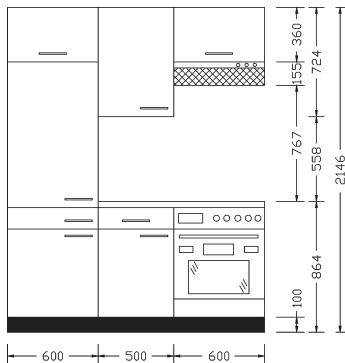
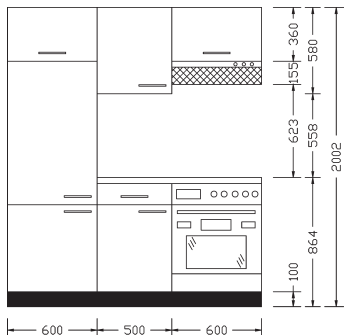
Before drilling any holes, check that water or gas pipes and power cables cannot be damaged by the drilling. Complaints due to incorrect installation cannot be accepted.

In view of the numerous different assemblies, we cannot guarantee that these instructions are complete. Moreover, claims cannot be asserted on account of property damage and/or bodily injury in conjunction with defective or incomplete installation.

Installation sequence

The installation sequence depends first and foremost on the layout of the individual kitchen. The planning instructions can also be of assistance. As a rule, however, installation can proceed in the following order:

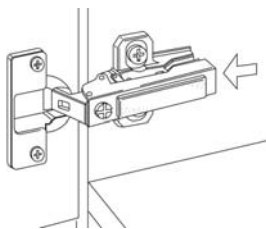
- 1) Base units (start in a corner for L or U-shaped kitchens)
- 2) Worktops
- 3) Tall units
- 4) Wall units
- 5) Cornices and light pelmets, plinths, wall mounted shelves, etc.



Preparatory steps

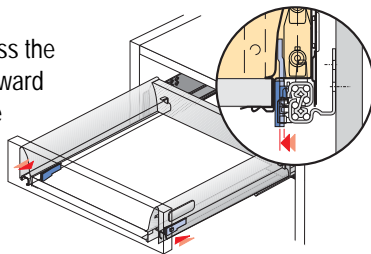
Disassembly

Release hinges, working from bottom to top. Press the release button for this purpose.



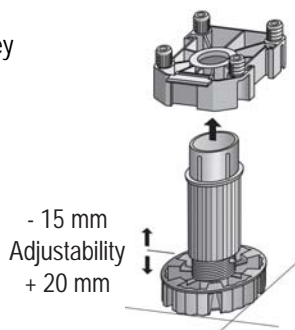
Removing drawer or front drawer

Fully open drawer or front drawer. Press the fixing clips on the drawer underside toward each other and simultaneously pull the drawer forward, keeping it level.



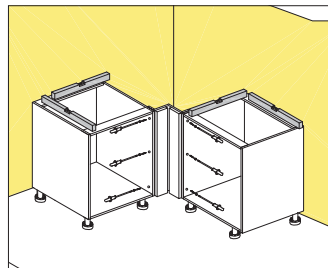
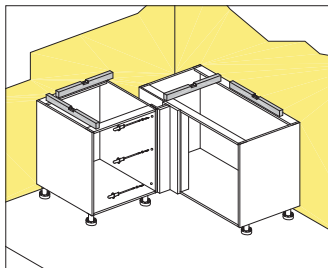
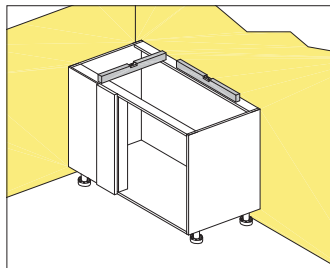
Plinth feet

Insert plinth feet in the bases; they can be adjusted by approx. -15/+20 mm.



Base units

The units should be assembled and aligned separately. Start in one corner for L or U-shaped kitchens. Screw corner adapters through the carcass sides, then screw the aligned carcasses together with the pan head screws supplied. Insert the plastic brackets for securing the worktops in the free holes in the top rear corner of the carcass side.



Worktops and upstands

Lay out and adjust the worktops first, then produce any cut-outs which may be needed for the built-in sink and hobs; always cut from the underside of the worktop to prevent the face side tearing. Follow the manufacturer's instructions. Cut-outs must always be coated with sanitary silicone to protect against moisture. In the case of tongue-and-groove connections, glue in the connecting tongues over the depth of the worktop, applying the glue to the cut on both sides, particularly along the upper edge and along the rounded front edge. When assembling the parts, glue should emerge along the whole of the upper edge to prevent moisture penetrating into the joints during use. When the worktops have been joined together, they must be aligned and the connecting fittings tightened down. Remove surplus glue with a damp cloth immediately. Ensure that the vapour protection panel supplied or a similar panel is fitted above the dishwasher to protect the underside against water vapour. Finally, screw the worktops down onto the base units through the cross member at the front and with the aid of the bracket at the rear.

Cut the top and bottom sections of the upstand to the same length; then secure the bottom part to the worktop with the screws supplied and snap-fit the top part in the bottom part.

Allowance for upstand caps:

End cap	2.8 mm
Inside corner 90°	29 mm
Outside corner 90°	28 mm

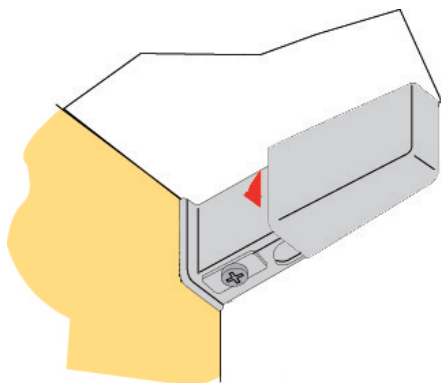
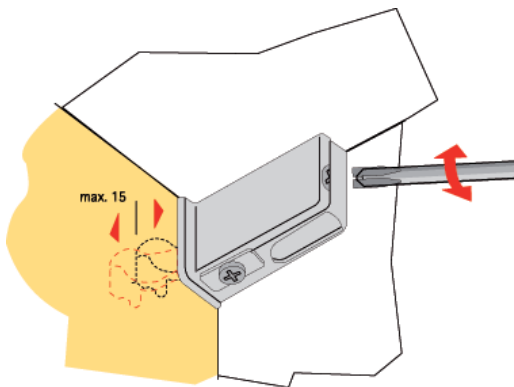
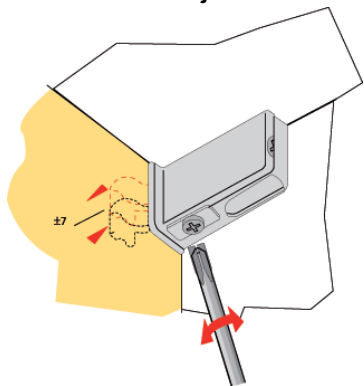
Tall unit

To prevent the pull-out larder units tipping, they must always be secured with the mounting bracket supplied.

Wall unit

The walls on which the units are to be mounted must be able to bear the load. The holes to be drilled for the units depend on their height and on the plinth height. Screw-in hooks are supplied as standard for attaching the units to the wall. Suspension rails can be ordered separately with the corresponding fixing hardware. Drill sufficiently deep holes with an 8 mm bit and drive home the dowels. Then turn in the enclosed screw-in hooks until approx. 1 cm remains. The optional suspension rails should be screwed onto the wall as near the ends as possible and then checked to ensure they are secure. Always use the fixing hardware supplied. Hook the wall unit onto the hook or rail and align it with a spirit level.

Possibilities for adjustment



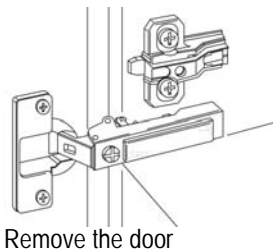
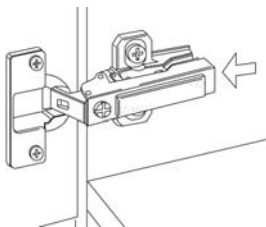
All carcasses should be screwed together if possible for additional reinforcement. Suitable pan head screws (3.5 x 30) are included in the bag of installation hardware.

Fronts

After installing the carcasses, re-attach and adjust the doors as illustrated below. Any protective films on the front should now be removed (not before).

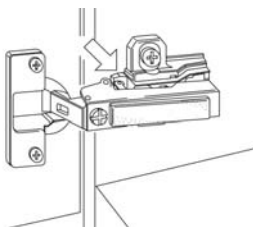
Disassembly

Release hinges, working from bottom to top. Press the release button for this purpose.

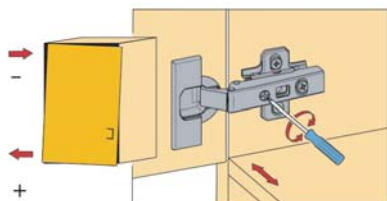


Installation

Engage the hinges, working from top to bottom. Hook the fixing hook into the mounting plate at the front.

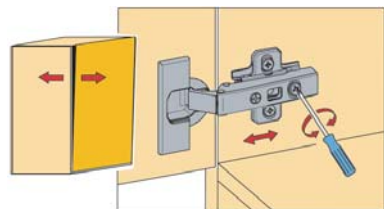


Possibilities for adjustment



Overlay adjustment:

+ 0.5 / - 3 mm Turn the screw in or out until the door is straight. Do not undo the fixing screw.

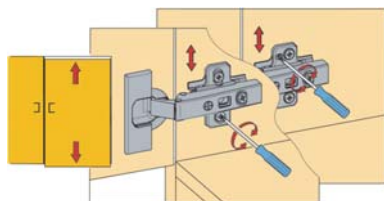


Depth adjustment:

± 1.5 mm Adjust the distance between door and carcass side with the aid of the eccentric.

Turn anticlockwise: increase the distance

Turn clockwise: decrease the distance.

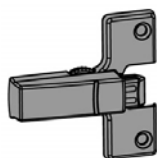


Height adjustment:

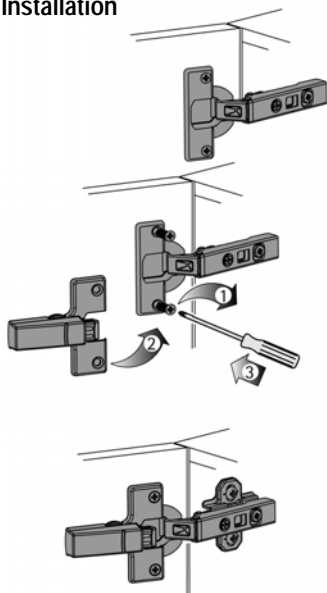
± 2 mm Lightly undo the fixing screws and adjust the door vertically. Then retighten the fixing screws.

Hinge buffer (optional)

Not suitable for doors with narrow aluminium frame!

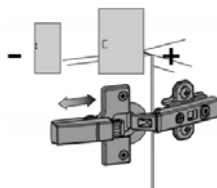


Installation



Remove the door first.

Possibilities for adjustment



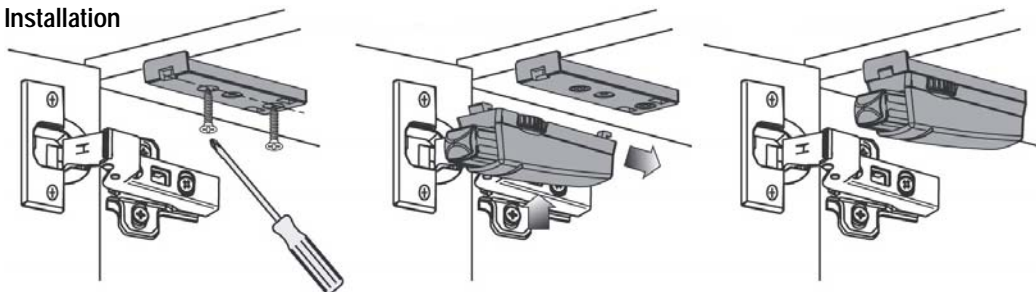
Number of buffers

2 - 3 hinges = 1 buffer on the bottom hinge.

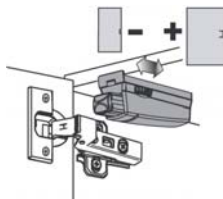
4 - 5 hinges = 1 buffer on both the top and bottom hinge.



Installation



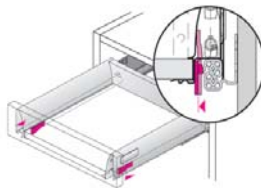
Possibilities for adjustment



Drawers and pull-outs

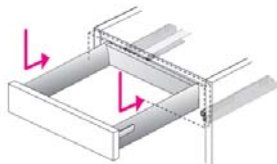
Removing drawer or front drawer

Fully open drawer or front drawer. Press the fixing clips on the drawer underside toward each other and simultaneously pull the drawer forward, keeping it level.



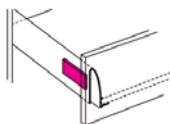
Inserting drawer or front drawer

Position drawer or front drawer on runners and push in, keeping it level. The fixing clips lock into position automatically.



Adjustment of drawer front panel

Remove cover cap.



Vertical adjustment



Adjust front panel height by turning the thumbwheel.

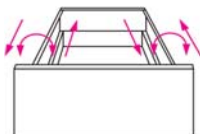
Horizontal adjustment



Laterally adjust front panel by turning the setting screw using a PZ 2 screwdriver.

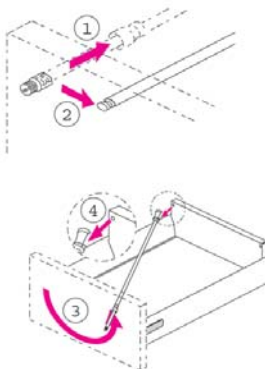
Adjusting front panel angle

Turn the rod anticlockwise to move it forwards, and clockwise to move it backwards.



Rod disassembly/assembly

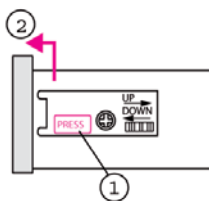
1. Push the cover cap backwards.
2. Pull the rod inwards out of the gap in the front panel fixing.
3. Turn the rod towards the middle of the drawer.
4. Pull the rod fixing out of the back panel.
5. The assembly is done the other way around.



Instructions for adjusting built-in fittings are enclosed in the unit concerned.

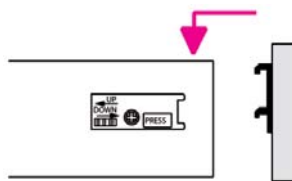
Front panel disassembly

1. Simultaneously press unlatching buttons on left and right side
2. Lift front panel and pull away in forward direction.



Front panel assembly

Insert front panel and push down. Front panel clicks into place automatically.



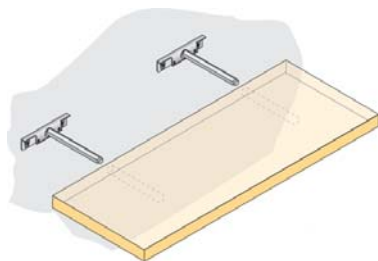
Attaching the handle or knob

Position the handles or knobs on the predrilled fronts and tighten down the M4 screw supplied by hand.

Cornices and light pelmets

Cornices and pelmets will normally be delivered cut to the required length if ordered accordingly. Before assembling the parts, check that they are undamaged and complete. Coat the mitred cut ends of the cornices and pelmets with sufficient glue, then join them together and drive twin dowel pegs into the holes provided for this purpose. Remove surplus glue with a damp cloth. The light pelmets must additionally be covered with the enclosed sealing tape where they make contact with the carcass.

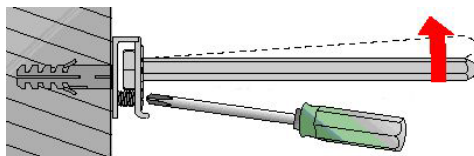
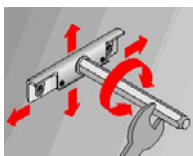
Wall mounted shelves



Mark the upper edge of the wall mounted shelves on the wall. The middle of the holes is 12.5 mm below the upper edge. Measure the distance of the holes from the sides with inserted holder. Drill the holes (8 mm) and secure the holder to the wall with the dowels and screws supplied

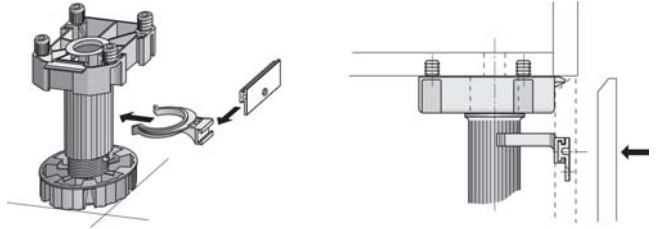
Possibilities for adjustment

Release the carrying pin slightly with a fork wrench so that the shelf can be fitted more easily and without tension. Then slide the shelf on until it is approx. 2 cm from the wall, retighten the carrying pin and slide the shelf into its final position



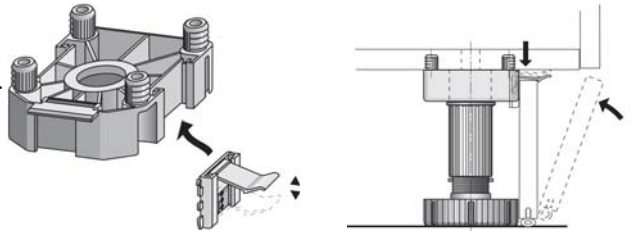
Side panel

Fitted by clipping onto the tubular plinth foot.



Front panel

Place the panel in front of the foot and press it down until the holder engages.



Cut panel height approx. 5.5 – 6.5 mm shorter than absolute value required.

Electrical parts

Reassemble disassembled electrical parts in accordance with the installation and operating instructions supplied. All electrical installations are type-tested in accordance with VDE regulations and may only be modified by an authorized electrician. All guarantee and warranty rights will be extinguished if the electrical parts supplied are modified in any way.

Tips for use

There are a few important tips to be observed with regard to handling your new kitchen so that it continues to give you pleasure for many years.



Ensure adequate ventilation when cooking so that vapour cannot condense out on the surface of your kitchen furniture.



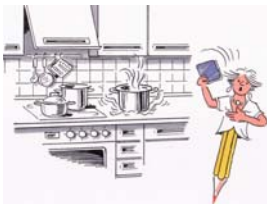
Always switch on the cooker hood.



Do not allow water to spill over.



Wait approx. 20 minutes before opening the dishwasher at the end of its program so that the steam can condense out inside the machine.



Do not place any hot pots and pans on the worktop or other furniture parts without a protective mat.



Always use a chopping board and do not cut directly on the worktop. Porcelain and earthenware items have an unglazed edge underneath. This can easily scratch the worktop when pushed or pulled across the surface.

Cleaning and care

Regular care of your fitted kitchen will help to maintain its value and considerably extends its service life. Besides which, it will ensure that your kitchen is hygienically clean.

Fronts with laminate surface

Plastic-laminated fronts can easily be cleaned with a mild, colourless household detergent (**do not use abrasives**). The detergent should be diluted with water and applied with a **soft clean cloth** (do not use microfibre cloths, abrasive sponges or hard cotton or manmade woven cloths). Then dry the surface carefully. Any paint or adhesive residues on the surface can be removed as described above. **Never use detergents containing alcohol or ammonium chloride, nitro or synthetic resin thinner, or nitro-based detergents. The detergent should also be colourless, as the dyes used may leave residues on the surface. Liquid neutral soap is ideal.**

Fronts of solid wood or with real wood veneer

Wood is a natural material which must never be exposed to extremely moist or dry air. The processed wood is conditioned for the usual humidity level between 45 and 70%. The surfaces of wood fronts are protected by a special lacquer making them resistant to heat and water, vinegar, grease, alcohol and the other usual household impurities. It is sufficient to wipe the wood fronts down with a damp leather (**do not use detergents**) and then carefully dry them, working parallel to the grain. Impurities are not absorbed by the wood and can easily be removed.

Fronts with high-gloss acrylic surface

Acrylic fronts display an excellent deep glossy effect, due to the use of a high-gloss polymer film. So that the fronts are not damaged during the production process in our factory and during delivery, they are covered with a protective PE film which must not be removed until the very last work step (but before fitting the handles). When the protective film has been removed, the surface is still very delicate and only hardens through completely after a few days (up to a week). This hardening process can be promoted by spraying the surface with spray polish for furniture and then uniformly spreading the polish **without pressure** using a **soft clean cloth** (do not use microfibre cloths, abrasive sponges or hard cotton or manmade woven cloths). Wait a moment (roughly 1 minute), then polish the surface with a **fresh soft cloth** and **without pressure** until all residual polish has been removed. We recommend that the delicate surfaces be treated with care and protected from mechanical stress – including intensive cleaning – until they have hardened through. A characteristic feature of high-gloss surfaces is that they are very easy to clean. When choosing your cleaning agents, ensure that you do **not use microfibre cloths, abrasive sponges or hard cotton or manmade woven cloths**. We recommend using a soft, commercially available cotton cloth wetted with 1% soap solution. **Never use detergents containing alcohol or ammonium chloride, nitro or synthetic resin thinner, or nitro-based detergents. The detergent should also be colourless, as the dyes used may leave residues on the surface. Liquid neutral soap is ideal.**

Ensure also that your cloth is absolutely clean and does not contain any particles (e.g. sand, dust, scraps of food, etc.). Even the smallest particles in a cloth can damage the surface and will not be accepted as a ground for complaints. Heavily pigmented substances and liquids should also be removed from the high-gloss surfaces as quickly as possible, as described above.

High-gloss surfaces (fronts and visible sides)

So that the surface is not damaged during the production process in our factory and during delivery, it is covered with a protective PE film which must not be removed until the very last work step (but before fitting the handles on fronts).

When the protective film has been removed, the surface is still very delicate and only hardens through completely after a few days (up to a week). This hardening process can be promoted by spraying the surface with spray polish for furniture and then uniformly spreading the polish **without pressure** using a **soft clean cloth** (do not use microfibre cloths, abrasive sponges or hard cotton or manmade woven cloths). Wait a moment (roughly 1 minute), then polish the surface with a **fresh soft cloth** and **without pressure** until all residual polish has been removed. We recommend that the delicate surfaces be treated with care and protected from mechanical stress – including intensive cleaning – until they have hardened through. A characteristic feature of high-gloss surfaces is that they are very easy to clean. When choosing your cleaning agents, ensure that you do **not use microfibre cloths, abrasive sponges or hard cotton or manmade woven cloths**. We recommend using a soft, commercially available cotton cloth wetted with 1% soap solution. **Never use detergents containing alcohol or ammonium chloride, nitro or synthetic resin thinner, or nitro-based detergents. The detergent should also be colourless, as the dyes used may leave residues on the surface. Liquid neutral soap is ideal.**

Ensure also that your cloth is absolutely clean and does not contain any particles (e.g. sand, dust, scraps of food, etc.). Even the smallest particles in a cloth can damage the surface and will not be accepted as a ground for complaints. Heavily pigmented substances and liquids should also be removed from the high-gloss surfaces as quickly as possible, as described above.

Worktops with high-gloss surface

High-gloss worktop decors are much more delicate than matt decors. This is due to their surface finish and explains why scratches and general signs of use appear much more quickly on such worktops. Despite being covered with a protective film and careful handling in our factory, these slight scratches are an inherent feature of the surface and cannot be accepted as a ground for complaints. This also applies even if such scratches are already present on delivery.

Handles

Do not use any acidic detergents (e.g. acetic acid or citric acid, etc.).

Ceramic-glass cooktops

Impurities which have not burned into the surface can be removed with a wet cloth without additional detergents. Abraded metal from the bottom of pots and pans, scale and water stains can be removed with a cleaner for stainless steel or with a special ceramic-glass cleaner. Impurities which have burned into the surface are best removed with the aid of a special scraper for ceramic-glass cooktops while still hot. Sugar or other spillages containing sugar must be removed immediately.

Ovens and cookers

Ovens and cookers are best cleaned with a standard washing-up liquid. Spillages can be removed without difficulty while they are still warm and have not burned into the surface. Use a specially designated oven cleaner to remove stubborn dirt.

Extractor hoods

In addition to normal cleaning of the housing, the metal fat filter must be regularly cleaned with washing-up liquid or in a dishwasher. Nonwoven fat filters must be replaced. The activated carbon filter in recirculating extractor hoods must be replaced every 3-6 months.

Refrigerators

For hygiene reasons, the refrigerator should be thoroughly cleaned every six months. Switch off the refrigerator and let it defrost before removing all shelves and baskets. Use a mild detergent and a soft cloth to clean all the various parts.

PVC sinks

Standard washing-up liquid or a non-abrasive household cleaner can be used to clean PVC sinks. Stubborn dirt can be removed with dishwasher cleaner. Scale is best removed with vinegar or a descaling agent. Caution: This should only be used on PVC sinks, as it may damage other polymer materials.

Stainless steel and enamel

A standard washing-up liquid is all that is needed for normal cleaning. Stubborn dirt and water stains are removed with a designated care agent for stainless steel. Rust stains on stainless steel are best removed with citric acid (approx. 10%) or a standard metal polish cleaner.

Aluminium

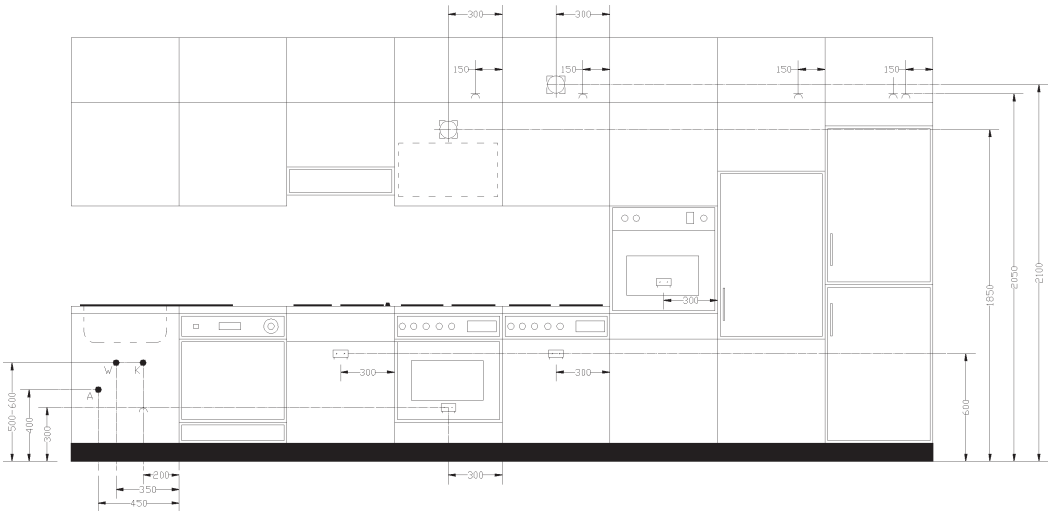
Aluminium surfaces are normally cleaned with a damp, soft cloth without further additives. It is advisable to dry the aluminium surface thoroughly in order to prevent water stains forming. A washing-up liquid or glass cleaner can be used to remove coarse impurities.

Instructions de montage et d'entretien

Instructions de montage meubles de cuisine

Avant le montage de la cuisine, veuillez contrôler à l'aide du bordereau de livraison l'état et l'intégralité des meubles livrés. Les meubles montés endommagés ne peuvent plus faire l'objet d'une réclamation. Seul un personnel qualifié, formé spécialement, est autorisé à effectuer le montage de la cuisine, notamment l'installation sanitaire et les branchements électriques. Avant le montage de la cuisine, veuillez vous assurer de la présence de tous les branchements sanitaires et électriques nécessaires.

FRANÇAIS



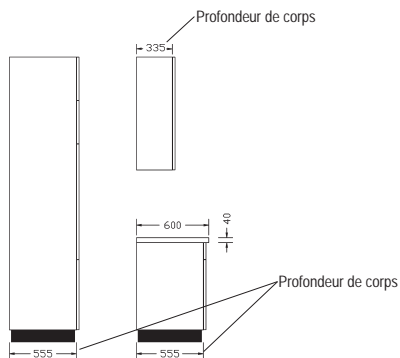
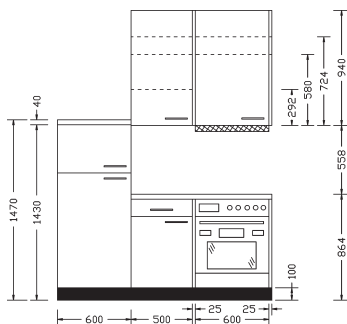
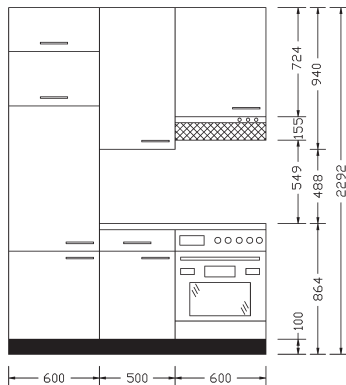
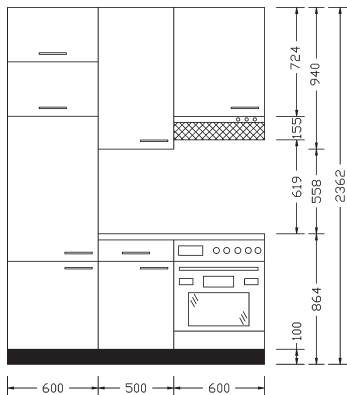
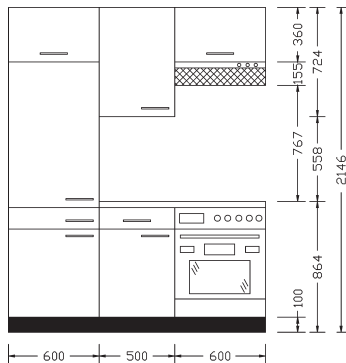
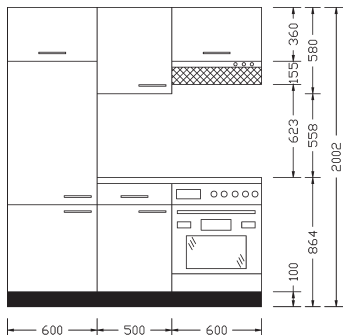
Au cours des travaux de perçage, veillez à n'endommager ni conduites d'eau, de gaz ni câbles électriques. Les réclamations portant sur des dommages dus à un vice de montage ne sont pas acceptées.

En raison du nombre important des différents éléments, nous déclinons toute responsabilité en ce qui concerne l'intégralité des présentes instructions. De plus, nous ne sommes pas responsables des dommages matériels et/ou corporels dus à un vice de montage ou à un montage incomplet.

Ordre de montage

L'ordre de montage dépend tout d'abord de la répartition individuelle de la cuisine. Veuillez également consulter les remarques d'implantation. Généralement, il est conseillé de procéder dans l'ordre suivant:

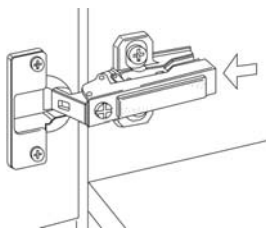
- 1) Meubles bas (en présence de solutions d'angle, commencez par un coin)
- 2) Plans de travail
- 3) Armoires colonnes
- 4) Meubles hauts
- 5) Corniches et cache-lumière, socles, étagères etc.



Préparatifs

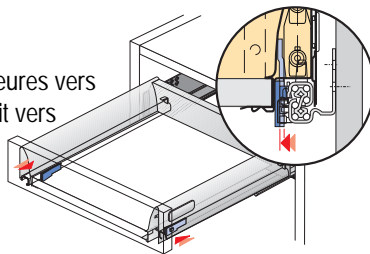
Démontage

Déverrouiller les charnières du bas vers le haut en appuyant sur le clip.



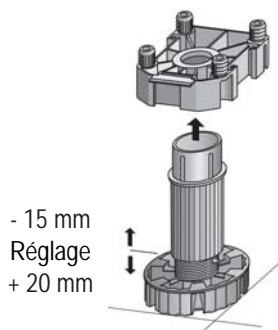
Démontage du tiroir

Avancer le tiroir jusqu'à la butée. Appuyer sur les crans des faces inférieures vers l'intérieur tout en tirant le tiroir tout droit vers l'avant.



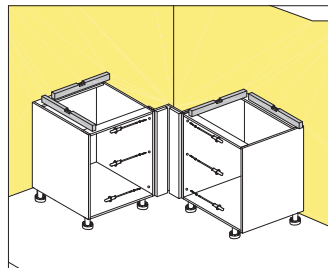
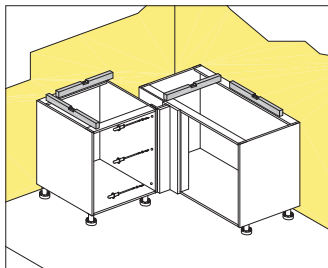
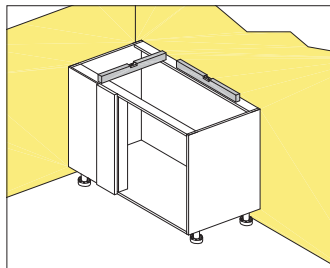
Pieds

Placer les pieds dans les vérins réglables entre env. -15/+20 mm.



Meubles bas

Veillez monter et aligner les meubles l'un après l'autre. Pour les cuisines en L ou en U, commencez par le coin. Visser les fileurs d'angle à travers la paroi latérale du corps, visser les corps alignés entre eux à l'aide des vis à tête bombée comprise dans la livraison. Insérer les équerres plastiques dans les alésages libres au niveau du coin supérieur arrière côté armoire afin de fixer les plans de travail.



Plans de travail et profilé de finition murale

Poser d'abord les plans de travail et les adapter, puis découper éventuellement l'emplacement pour les évier et table de cuisson (veiller à découper par le dessous du plan afin d'éviter toute déchirure du décor). Respecter les consignes du fabricant. Etancher impérativement les découpes avec un silicone sanitaire. Pour l'assemblage à rainure et languette, encoller à intervalles réguliers la languette le long de la profondeur du plan et appliquer la colle des deux côtés, notamment au niveau du chant supérieur et de l'arrondi avant sur les surfaces de coupe. Au moment de l'assemblage, veiller à ce que la colle sorte tout le long du chant supérieur afin d'éviter toute infiltration de l'humidité dans l'usage quotidien. Après l'assemblage des plans, les aligner et serrer les ferrures de raccord. Eliminer immédiatement la colle excédentaire avec un chiffon humide. Au niveau du lave-vaisselle, protéger impérativement le dessous du plan de la condensation en posant une tôle (ou autre) comprise dans la livraison. Visser ensuite les plans de travail aux meubles bas à l'avant à travers la traverse et à l'arrière à l'aide de l'équerre.

Découper à longueur égale les profils supérieur et inférieur du profilé de finition murale, fixer le profil inférieur sur le plan de travail à l'aide des vis comprises dans la livraison, enclencher le profil supérieur.

Nb. mm à déduire cotes embouts profilé de finition murale:

Embout	2,8 mm
Angle intérieur 90°	29 mm
Angle extérieur 90°	28 mm

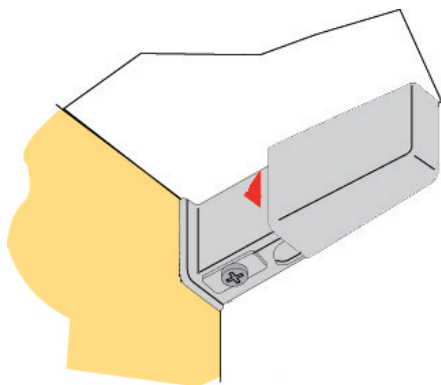
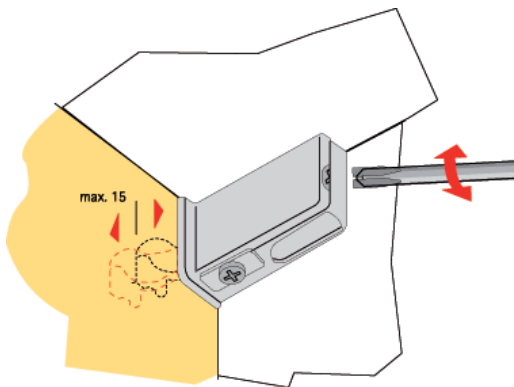
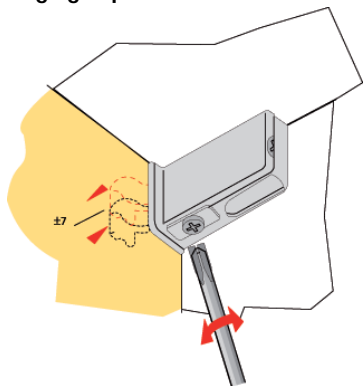
Armoire colonne

Afin d'éviter tout basculement des armoires coulissantes à provisions, veuillez monter impérativement l'équerre comprise dans la livraison.

Meuble haut

Il faut que les murs de montage aient une portance suffisante. Les dimensions de perçage dépendent de la hauteur des meubles et de la hauteur de socle. Pour le montage mural, des crochets à visser sont livrés en série. Vous pouvez commander à part les rails de suspension et leurs accessoires de montage. Percez avec un foret de 8 mm des trous suffisamment profonds et enfoncez les chevilles. Vissez les crochets livrés en laissant env. 1 cm. Visser les rails de suspension en option le plus à l'extérieur possible et vérifier leur stabilité. Il faut utiliser généralement les accessoires de montage livrés. Suspendre le meuble haut aux crochets ou aux rails et aligner avec un niveau à bulle.

Réglages possibles



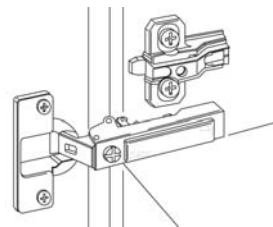
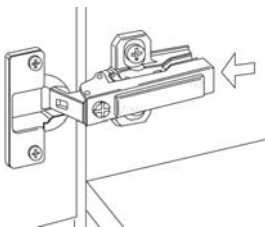
Afin d'obtenir plus de stabilité, veillez à visser si possible tous les corps entre eux. Les vis à tête bombée assorties (3,5 x 30) se trouvent dans le sachet des accessoires de montage.

Façades

Après avoir monté les corps, accrocher les portes (cf. croquis ci-dessous) et les régler.
C'est à ce moment-là que vous pouvez enlever les feuilles de protection éventuelles des façades.

Démontage

Déverrouiller les charnières du bas vers le haut en appuyant sur le clip.

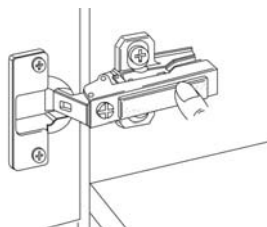
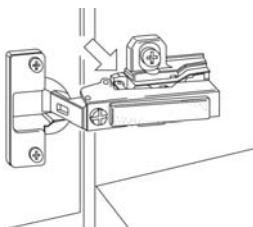


Démonter la porte

Montage

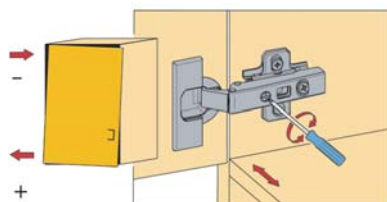
Verrouiller les charnières du haut vers le bas.

Accrocher les crochets à l'avant dans le support de charnière.



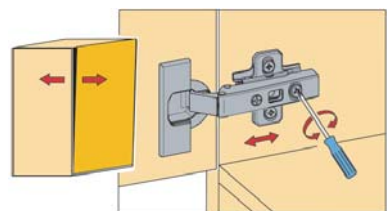
Appuyer avec le doigt sur la paumelle jusqu'à entendre un clic.

Réglages possibles



Réglage en largeur:

+ 0,5 / - 3 mm Serrer ou desserrer la vis de réglage jusqu'à ce que la porte soit droite sans desserrer la vis de fixation.

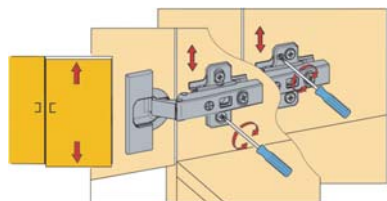


Réglage en profondeur:

Régler un espace de $\pm 1,5$ mm entre la porte et la paroi du meuble en tournant l'excentrique.

Vers la gauche: espace plus grand

Vers la droite: espace plus petit.

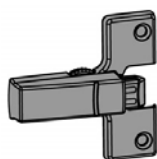


Réglage en hauteur:

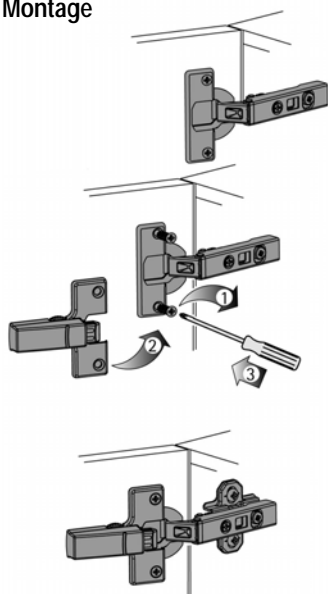
± 2 mm Desserrer légèrement les vis de fixation et aligner la porte en hauteur. Puis resserrer les vis de fixation.

Amortissement (option)

Ne convient pas aux portes équipées d'un cadre en alu étroit!

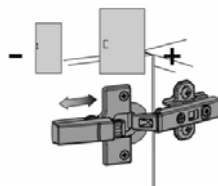


Montage



Avant cette opération,
démonter la porte.

Réglages possibles



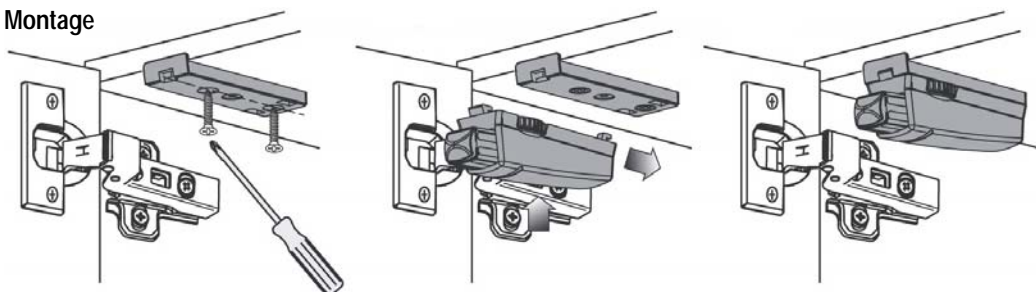
Nombre d'amortisseur(s)

2 - 3 charnières = 1 amortisseur sur la charnière inférieure.

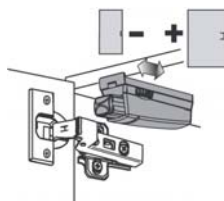
4 - 5 charnières = respectivement 1 amortisseur sur les charnières inférieure et supérieure.



Montage



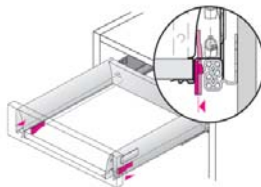
Réglages possibles



Tiroir et coulissant

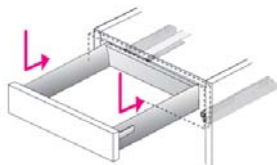
Démontage du tiroir

Avancer le tiroir jusqu'à la butée.
Appuyer sur les crans des faces inférieures vers l'intérieur tout en tirant le tiroir tout droit vers l'avant.



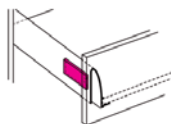
Mise en place du tiroir ou tiroir frontal

Placer le tiroir ou le tiroir frontal sur les rails de coulissage et le faire glisser, le verrouillage s'effectuant alors automatiquement.

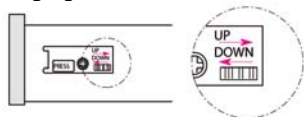


Réglage de la face avant de tiroir

Enlever les caches.



Réglage en hauteur



Possibilité de réglage de la face avant à l'aide de la molette de réglage.

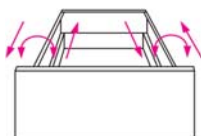
Réglage latéral



La façade peut être réglée en tournant la vis de réglage à l'aide d'un tournevis PZ2.

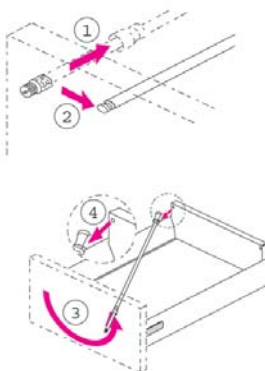
Réglage d'inclinaison de coulisse

En tournant la barre.
A gauche: cache vers l'avant.
A droite: cache vers l'arrière.



Démontage/Montage de la barre

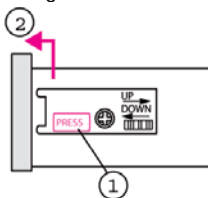
1. Glisser les caches vers l'arrière.
2. Tirer la barre de l'ouverture dans la fixation de façade vers l'intérieure.
3. Tourner la barre vers le milieu du tiroir.
4. Tirer la fixation de la barre du dos.
5. Le montage est fait en sens inverse.



En ce qui concerne le réglage d'autres systèmes techniques, veuillez consulter les instructions jointes au meuble correspondant.

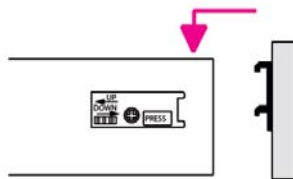
Démontage de la façade

1. Appuyer simultanément sur les touches de verrouillage gauche et droite.
2. Soulever la façade et la retirer.



Montage de la façade

Mettre en place la façade et appuyer vers le bas. La façade s'enclenche automatiquement.



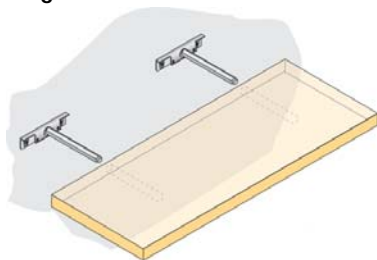
Fixation poignée ou bouton

Poser les poignées ou boutons sur les façades préperforées et visser la vis M4 comprise dans la livraison sans serrer trop fort.

Corniches et cache-lumière

Généralement, vous recevez les baguettes découpées conformément à votre commande. Nous vous saurions gré de bien vouloir vérifier leur état et leur intégralité avant de les monter. Encoller suffisamment la surface de coupe des onglets, assembler et enfoncer les douilles jumelles dans les trous prévus à cet effet. Eliminer la colle excédentaire avec un chiffon humide. Veuillez coller en plus le ruban d'étanchéité livré sur les cache-lumière au niveau des surfaces de contact avec l'armoire.

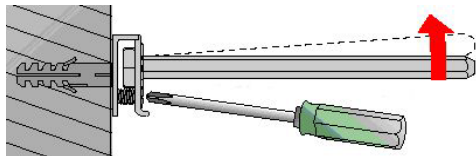
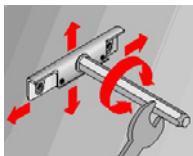
Etagère



Marquer le bord supérieur de l'étagère sur le mur. Le centre des perçages est situé à 12,5 mm en dessous du bord supérieur. Mesurez l'espace latéral des perçages avec support rentré. Effectuez les perçages (8 mm) et fixez le support avec les chevilles et vis ci-jointes au mur.

Réglages possibles

Pour assurer un montage simple et exempt de toute contrainte, vous devriez desserrer le boulon portant avec une clé à fourche. Pousser l'étagère en laissant env. 2 cm, resserrer le boulon portant et pousser définitivement.



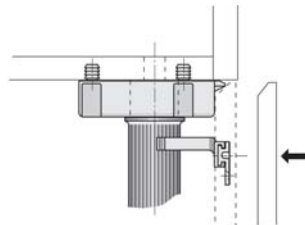
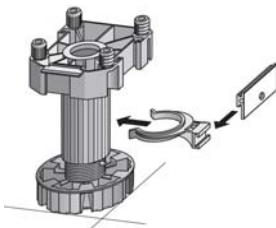
Socle

Découper sur place pour obtenir la longueur souhaitée et enficher le profil d'étanchéité.

Réglage: $-15/+20$ mm

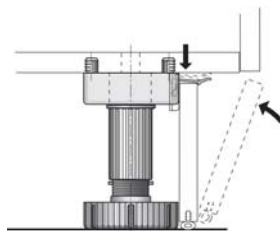
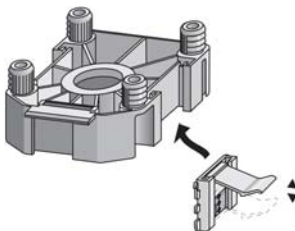
Plinthe latérale

Montage via clip sur le tube du pied.



Plinthe avant

Poser le bandeau devant le pied et appuyer jusqu'à recouvrir le support.



Découper la hauteur de bandeau env. 5,5 - 6,5 mm de moins que la dimension absolue.

Installation électrique

Assemblez, dans la mesure où elles sont livrées démontées, les pièces électriques conformément aux instructions de montage et de service ci-jointes. Toutes les installations électriques sont homologuées selon l'association allemande des ingénieurs électriciens VDE et ne doivent pas être modifiées, sauf par un spécialiste agréé. Les modifications de l'installation électrique livrée engendrent la perte de tout droit à garantie.

Conseils d'utilisation

Afin de profiter pleinement pendant de nombreuses années de votre cuisine, il est recommandé de respecter quelques conseils d'utilisation.



Pendant la cuisson, veillez à une ventilation suffisante et évitez que la vapeur ne se condense sur les meubles.



Utilisez votre hotte.



Évitez de renverser de l'eau.



N'ouvrez le lave-vaisselle qu'env. 20 min après la fin du programme afin que la vapeur ait le temps de se condenser à l'intérieur de l'appareil.



Ne posez pas de casseroles chaudes sur le plan de travail ou d'autres meubles sans dessous-de-plat.



Ne coupez pas directement sur le plan de travail, servez-vous d'une planche à découper.

Le dessous de la vaisselle en porcelaine ou en céramique n'est pas émaillé. C'est pourquoi en la poussant, vous risquez de rayer légèrement le plan de travail.

Consignes de nettoyage et d'entretien

L'entretien régulier de votre cuisine encastrée contribue à garder toute sa valeur et à prolonger nettement la longévité des meubles. De plus, votre cuisine est respectueuse des normes en matière d'hygiène.

Façades en mélaminé/stratifié/polymère

Ces façades peuvent être nettoyées sans problème avec des nettoyeurs ménagers doux et non-colorés (**pas d'abrasifs**). Diluer les produits nettoyants avec de l'eau et les appliquer avec un **chiffon doux et propre** (pas de chiffons en micro-fibres, d'éponges abrasives ni de chiffons rêches en coton ou en matière synthétique). Ensuite, sécher soigneusement la surface lavée. Au cas où il y aurait encore des restes de vernis ou de colle sur la surface concernée, ces derniers devront être éliminés comme décrit ci-dessus. **N'utilisez en aucun cas des nettoyeurs à base d'alcool ou d'ammoniac, des diluants nitrés & à base de résine artificielle, ni des nettoyeurs à base de nitrate. Les nettoyeurs utilisés ne doivent pas contenir non plus de colorants, étant donné que les colorants employés dans ce genre de produits peuvent laisser des traces de résidus. Un savon liquide neutre est le meilleur produit adapté à ce type de nettoyage.**

Façades en bois massif ou en plaqué bois véritable

Étant donné que le bois est une matière vivante, il ne doit pas être exposé à l'air ambiant extrêmement humide ni sec. Le bois traité est prévu pour supporter une humidité de l'air entre 45 et 70 %. Les surfaces des façades en bois sont protégées par un vernis spécial qui les rend résistantes à la chaleur et à l'eau, au vinaigre, aux graisses, à l'alcool et à toutes autres sortes de salissures habituelles en cuisine. Pour les entretenir, il suffit de frotter les façades en bois à l'aide d'une peau de chamois humide (**sans nettoyeurs ménagers**). Ensuite, sécher soigneusement les surfaces en respectant le sens de la texture du bois. Les salissures ne peuvent pas être absorbées par le bois, de sorte qu'elles sont faciles à éliminer sur cette surface.

Façades en acrylique brillant

L'effet de brillance de ces surfaces en acrylique est excellent en profondeur. Cet effet est obtenu grâce à une feuille polymère brillante. Les façades sont recouvertes d'une feuille de protection en PE, afin d'éviter subir tout dommage lors de la fabrication dans notre entreprise qu'au cours de la livraison. Cette feuille de protection devra être retirée uniquement lors de la dernière étape du montage (mais avant la fixation des poignées).

Une fois que la feuille de protection a été retirée, la surface est encore très fragile et il lui faudra encore quelques jours (jusqu'à une semaine) pour atteindre son degré de durcissement définitif. Il est possible d'influencer positivement ce processus de durcissement en vaporisant sur la surface en question le lustrant spécial meubles en pulvérisateur que l'on étalera ensuite à l'aide d'un **chiffon doux et propre** (pas de chiffon en micro-fibres, d'éponges abrasives ni de chiffons rêches en coton ou en matière synthétique) de manière régulière et **sans exercer aucune pression**. Après avoir laissé agir le produit (environ 1 minute), polissez la surface vaporisée avec un **chiffon doux et propre, sans exercer de pression**, jusqu'à ce que les résidus de lustrant soient bien éliminés. Nous vous recommandons instamment de prendre soin de ces surfaces encore fragiles jusqu'à ce qu'elles aient atteint leur degré de durcissement définitif et d'éviter de les solliciter trop mécaniquement, ce qui comprend également des nettoyages excessifs. Les surfaces brillantes sont des surfaces très faciles à nettoyer. Veillez bien lors du choix de vos produits de nettoyage qu'il ne s'agisse **pas de chiffons en micro-fibres, d'éponges abrasives ni de chiffons rêches en coton ou en matière synthétique**. Nous vous recommandons d'utiliser des chiffons doux en coton, d'usage dans le commerce, que vous humidifierez avec une solution à base de savon concentrée à 1 %. **N'utilisez en aucun cas des nettoyeurs à base d'alcool ou d'ammoniac, des diluants nitrés & à base de résine artificielle, ni des nettoyeurs à base de nitrate. Les nettoyeurs utilisés ne doivent pas contenir non plus de colorants, étant donné que les**

colorants employés dans ce genre de produits peuvent laisser des traces de résidus. Un savon liquide neutre est le meilleur produit adapté à ce type de nettoyage.

Veillez également à ce que le chiffon utilisé soit parfaitement propre et ne renferme aucun résidu (tels que par exemple du sable, de la poussière, des restes de nourriture, etc.). Les moindres particules, même minuscules, qui seraient accrochées dans le chiffon, pourraient endommager la surface, ce qui ne pourra évidemment faire l'objet d'aucune réclamation. D'autre part, il est recommandé d'éliminer immédiatement toutes les substances et liquides fortement colorés des surfaces brillantes, comme cela est décrit ci-dessus.

Surfaces brillantes (façades et côtés visibles)

Les surfaces sont recouvertes d'une feuille de protection en PE, afin d'éviter tout dommage lors de la fabrication dans notre entreprise et au cours de la livraison. Cette feuille de protection devra être retirée uniquement lors de la dernière étape du montage (mais avant la fixation des poignées).

Une fois que la feuille de protection a été retirée, la surface est encore très fragile et il lui faudra encore quelques jours (jusqu'à une semaine) pour atteindre son degré de durcissement définitif. Il est possible d'influencer positivement ce processus de durcissement en vaporisant sur la surface en question le lustrant spécial meubles en pulvérisateur que l'on étalera ensuite à l'aide d'un **chiffon doux et propre** (pas de chiffons en micro-fibres, d'éponges abrasives ni de chiffons rêches en coton ou en matière synthétique) de manière régulière et **sans exercer aucune pression**. Après avoir laissé agir le produit (environ 1 minute), polissez la surface vaporisée avec un **chiffon doux et propre, sans exercer de pression**, jusqu'à ce que les résidus de vernis soient bien éliminés. Nous vous recommandons instamment de prendre soin de ces surfaces encore fragiles jusqu'à ce qu'elles aient atteint leur degré de durcissement définitif et d'éviter de les solliciter trop mécaniquement, ce qui comprend également des nettoyages excessifs. Les surfaces brillantes sont des surfaces très faciles à nettoyer. Veillez bien lors du choix de vos produits de nettoyage qu'il ne s'agisse **pas de chiffons en micro-fibres, d'éponges abrasives ni de chiffons rêches en coton ou en matière synthétique**. Nous vous recommandons d'utiliser des chiffons doux en coton, d'usage dans le commerce, que vous humidifierez avec une solution à base de savon concentrée à 1 %. **N'utilisez en aucun cas des nettoyeurs à base d'alcool ou d'ammoniac, des diluants nitrés & à base de résine artificielle, ni des nettoyeurs à base de nitrate. Les nettoyeurs utilisés ne doivent pas contenir non plus de colorants, étant donné que les colorants employés dans ce genre de produits peuvent laisser des traces de résidus. Un savon liquide neutre est le meilleur produit adapté à ce type de nettoyage.**

Veillez également à ce que le chiffon utilisé soit parfaitement propre et ne renferme aucun résidu (tels que par exemple du sable, de la poussière, des restes de nourriture, etc.). Les moindres particules, même minuscules, qui seraient accrochées dans le chiffon, pourraient endommager la surface, ce qui ne pourra évidemment faire l'objet d'aucune réclamation. D'autre part, il est recommandé d'éliminer immédiatement toutes les substances et les liquides fortement colorés des surfaces brillantes, comme cela est décrit ci-dessus.

Plans de travail à surfaces brillantes

Les décors des plans de travail à surfaces brillantes sont beaucoup plus fragiles que les décors de plans de travail mats, en raison précisément de leur surface. C'est la raison pour laquelle on remarquera, en général rapidement, de légères éraflures et des traces d'usure à l'usage. Malgré la pose de feuilles de protection et de grandes précautions dans le maniement au sein de notre entreprise, ces légères éraflures sont liées à la texture de la surface et ne pourront, en aucun cas, faire l'objet d'une réclamation quelconque. Cette clause est valable également lorsque les éraflures sont présentes sur la surface tout de suite après la livraison.

Poignées

N'utilisez, en aucun cas, des produits nettoyants à base d'acide (par exemple acide acétique ou acide citrique, etc.)

Plans de cuisson en vitro-céramique

Les salissures qui ne sont pas brûlées peuvent être éliminées facilement à l'aide d'un chiffon humide, sans y ajouter de produits nettoyants. Les abrasifs métalliques provenant des fonds de casseroles ou de marmites, les taches de calcaire ou d'eau pourront être éliminées à l'aide d'un nettoyant spécial pour acier inox ou d'un nettoyant spécial pour vitro-céramique. En ce qui concerne les salissures qui sont brûlées sur le plan de cuisson, il est recommandé de les retirer lorsqu'elles sont encore chaudes à l'aide d'un racloir vitro-céramique. Lorsqu'il s'agit de sucre ou d'ingrédients contenant du sucre, ces taches doivent être nettoyées immédiatement.

Fours et cuisinières

En règle générale, les fours et les cuisinières peuvent se nettoyer à l'aide d'un liquide vaisselle habituel. Si l'on nettoie les taches lorsqu'elles sont encore chaudes et qu'elles ne sont pas encore brûlées, il est possible de les éliminer sans avoir à utiliser trop de force. Pour toutes les taches plus tenaces, il est préférable d'utiliser un nettoyant spécial four.

Hottes aspirantes

En plus du nettoyage habituel du caisson, il est nécessaire de nettoyer régulièrement le filtre à graisses, dans la mesure où celui-ci est en métal, avec un produit lessive vaisselle ou alors en le plaçant directement dans le lave-vaisselle. Les filtres à graisses en fibres non-tissées devront être remplacés. Pour les hottes aspirantes à circulation d'air, le filtre à charbon actif devra être remplacé tous les 3 à 6 mois.

Réfrigérateurs

Pour des raisons d'hygiène, il est recommandé de nettoyer entièrement votre réfrigérateur tous les 6 mois. Pour cela, débranchez votre réfrigérateur, laissez-le dégivrer, puis retirez tous les compartiments et les corbeilles. Pour le nettoyage, il est recommandé d'utiliser un produit nettoyant doux avec un chiffon doux.

Éviers de synthèse

Pour nettoyer votre évier de synthèse, vous pouvez utiliser un liquide vaisselle habituel ou un nettoyant ménager non-abrasif. Les taches tenaces seront éliminées à l'aide d'un nettoyant pour lave-vaisselle ; pour les taches de calcaire, utilisez plutôt du vinaigre ou un produit détartrant.

Attention : à utiliser uniquement pour le nettoyage d'éviers de synthèse, sur d'autres ustensiles en matière synthétique, ces produits pourraient causer de graves dégâts.

Acier inox et émail

Pour le nettoyage normal, utilisez un liquide vaisselle habituel. Pour éliminer les taches les plus tenaces et les traces de gouttes d'eau, utilisez plutôt un nettoyant spécial pour acier inox. Pour enlever les taches de rouille sur une surface en acier inox, il est préférable d'employer de l'acide citrique (env. 10 %) ou un lustrant habituel pour le nettoyage des métaux.